

Im „Erna“ gehen Kinder auf Wanderschaft von der Sonne bis zum Pluto

Papstdorf

Im Kinder- und Jugenddorf lernen Jungen und Mädchen Wissenswertes zum Thema Astronomie.

Von Felix Blasinski

SZ.PIRNA@DD-V.DE

„Ich finde Astronomie interessant“, sagt Christoph Lux aus Dresden. „Hier im Exploris-Camp möchte ich lernen, wie die Planeten entstanden sind.“ Der elfjährige Schüler ist eines von 17 Kindern im Alter von neun bis 13 Jahren, die am Exploris-Projekt „Weißt du wo die Sternlein stehen?“ teilnehmen. Die Kinder lernen hier eine Woche lang Interessantes rund um die Wissenschaft von den Gestirnen.

Am Montag hatten die kleinen Sternenforscher bereits die Mondoberfläche mit Gips modelliert und Kraterbildung simuliert, indem sie Steine hineinfallen ließen. Im Anschluss daran bauten sie eine drehbare Sternenkarte. Für Dienstag stand eine Planetenwanderung auf



Linda (10) aus Pirna dekoriert gerade im Kinder- und Jugenddorf Papstdorf das Astroteleskop, das die Mädchengruppe unter Anleitung von Michael Funke, Mitarbeiter in der Sternwarte Radebeul, zusammengebaut hat. Foto: Daniel Spittel

dem Plan, bei der die Kinder spielerisch die Größen der Planeten und ihre Entfernung zur Sonne erfahren sollten. Die Wanderung begann im Kinder- und Jugenddorf mit dem Mittelpunkt unseres Planetensystems: der Sonne. Mit dem Merksatz „Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel“ prägen sich die Kinder die Reihenfolge der Planeten ein: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn,

Uranus, Neptun. Zu jedem Planeten erzählt Michael Funke, Gruppenführer von der Sternwarte Radebeul, Wissenswertes und Witziges. Zum Beispiel, dass ein Telefonat zwischen Erd- und Marsmenschen sehr schwierig wäre, weil die Planeten so weit voneinander entfernt sind. Dadurch bräuchte das Signal fünf Minuten, bis es beim Gegenüber angekommen ist. „Michael bringt die Themen gut rüber“, sagt

Tom Knöfel aus Pirna. „Er erklärt die Dinge einfach und mit viel Witz.“ Auch Christoph Lux sagt: „Es ist viel besser als in der Schule. Hier macht Lernen Spaß.“

Als die Kinder die restlichen Planeten und den Stern Pluto erreichen, haben sie zwölf Kilometer zurückgelegt. Gestern haben sie noch Fernrohre und Sonnenuhren gebastelt, heute lauschen sie am Lagerfeuer Sternensagen und beobachten den Nachthimmel. „Am meisten freue ich mich auf die Nachtwanderung“, sagt Johanna Zempel aus der Nähe von Dresden.

Am Sonnabend präsentieren die Sternenforscher zum Abschluss ihre Ergebnisse. Eltern und alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Lernen mit „Exploris“

■ **Das Projekt** „Exploris“ entstand 2008 durch den Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke und den Landesverband Kinder- und Jugendherholungszentren Sachsens, mit dem Ziel, die Ferienzeiten sinnvoll zu gestalten.